

comdirect Brokerage Index: Privatanleger setzen auf Verkauf

17. Januar 2018

- Anleger trennen sich von weiteren Positionen
- Indexstand Dezember 2017: 88,7 Punkte

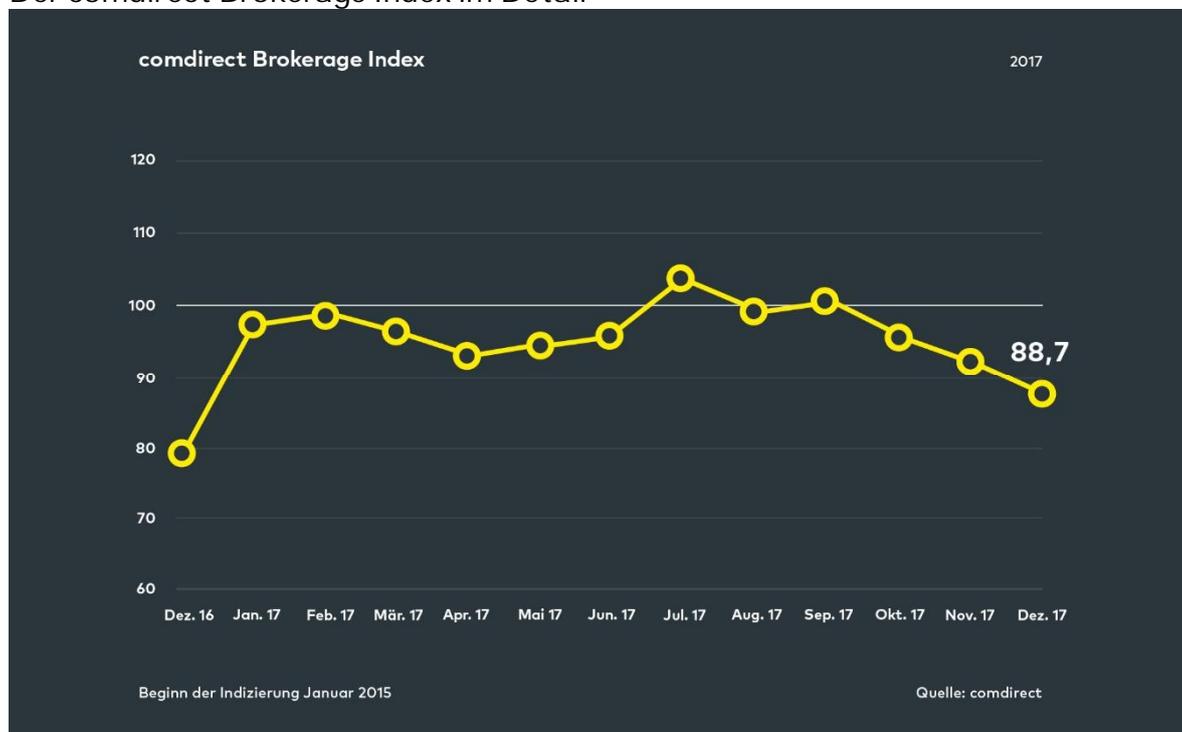
Quickborn, 17. Januar 2018. Es herrscht Verkaufsstimmung bei den deutschen Privatanlegern. Das zeigt der aktuelle Brokerage Index von comdirect, der mit 88,7 Punkten auf dem tiefsten Stand seit einem Jahr liegt. „Seit drei Monaten schließen die Privatanleger immer mehr Positionen. Im vergangenen Monat haben wir nun einen regelrechten Ausverkauf beobachtet“, sagt Stefan Wolf, Produktmanager Trading bei comdirect. „So hat im Laufe des Dezembers die Verkaufstendenz immer weiter zugenommen. Als Mitte des Monats der DAX um 400 Punkte einbrach, nutzten die Anleger dies nicht für einen günstigen Einstieg, sondern stießen ihre Titel weiter ab.“

Insbesondere der Brokerage Index für Renten liegt mit 72,8 Punkten auf einem niedrigen Stand. „Grundsätzlich sinken Anleihen schon länger in der Gunst der Anleger. Wurden sie ab 2000 immer stärker zugekauft, so lässt die Nachfrage seit einigen Jahren deutlich nach“, so Wolf. Bei der Anlageklasse der Fonds liegt der Index mit 89,7 Punkten zwar etwas höher, befindet sich aber weiterhin ebenfalls stark im Verkaufsbereich. „Hier sehen wir zudem, dass die Anleger, die Fonds und ETFs noch zukaufen, sich eher für neue Titel entscheiden und nicht für die Klassiker, welche sie schon länger im Portfolio haben.“

Mit 81 Punkten ist der Brokerage Index für Aktien gegenüber dem Vormonat nochmals gesunken. Auf der Top-Verkaufsliste der Privatanleger standen Steinhoff International, Evotec, Deutsche Bank, Dialog Semiconductor und die Bitcoin Group. Am meisten gekauft wurden die Aktien der Steinhoff International, RWE, Evotec, Dialog Semiconductor sowie Alibaba. Titel der Steinhoff International wurden dabei dreimal häufiger gekauft, als abgestoßen. „Seit Bekanntwerden der Bilanzfälschungsvorwürfe befinden sich die Aktien von Steinhoff auf Talfahrt“, erklärt Wolf. „Viele unserer Privatanleger sehen in dem starken Kursabsturz jedoch eine hochspekulative Einstiegschance.“ Evotec kämpfte im Dezember mit starken Kursbewegungen, sodass sich viele Anleger von der Aktie trennten. „Dass die Aktie trotzdem stark zugekauft wurde, könnte an den generellen Übernahmefantasien liegen, die derzeit die Biotech-Branche prägen. Das ruft Spekulanten auf den Plan“, so Wolf.

Während die RWE-Aktie aufgrund eines deutlichen Plus Anfang Dezember und einer guten Branchenstimmung von den Privatanlegern stark zugekauft wurde, standen die Aktien der Deutschen Bank bei den Privatanlegern auf der Verkaufsliste. „Die Deutsche Bank sieht sich nicht nur mit ständigen Negativmeldungen konfrontiert, sondern musste im Dezember aufgrund der durchgesetzten US-Steuerreform auch noch einen herben Verlust beim Konzernergebnis einstecken“, erläutert Wolf.

Der comdirect Brokerage Index im Detail



	Dezember 2017	November 2017
Index gesamt	88,7	91,8
Aktien	81,0	84,3
Fonds (ohne Sparpläne)	89,7	93,4
Zertifikate	98,5	98,8
Renten	72,8	67,1
Optionsscheine	100,1	102,7

Hintergrund comdirect Brokerage Index

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Index sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Der Index zeigt, ob die handelsaktiven Privatanleger tendenziell eher Wertpapiere kaufen oder ob sie eher verkaufen. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1 Million Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Orders institutioneller Kunden und Sparpläne fließen nicht in die Auswertung ein. Für die Berechnung des Index ist es unerheblich, ob die Gesamtzahl der Wertpapierorders im Berichtsmonat gestiegen oder gesunken ist. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Katharina Bremer

comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn

Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 1424

E-Mail: katharina.bremer@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter www.comdirect.de/presse

Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
teilen Sie uns dies bitte mit unter presse@comdirect.de